



Gastvortrag

Elke Brendel

(Bonn)

Wahre Widersprüche – Zur Logik und Metaphysik des Dialetheismus

Mi., 25. 5. 2016, 18.00 Uhr s.t., Seminarraum VI (Karl-Rahner-Platz 3)

In parakonsistenten Logiken ist das klassische *ex contradictione quodlibet* Prinzip, wonach aus einem Widerspruch jede beliebige Aussage folgt, nicht allgemeingültig. Die Position des „Dialetheismus“ ist eine besondere (und umstrittene) Variante parakonsistenten Denkens, da in ihr sogar die Existenz wahrer Widersprüche behauptet wird. Graham Priest, ein prominenter zeitgenössischer Vertreter des Dialetheismus, hält z. B. bestimmte semantische Paradoxien für wahre Widersprüche. In seinem jüngst erschienenen Buch „One“ argumentiert Priest zudem dafür, dass es auch widersprüchliche Entitäten in Form so genannter „Gluonen“ gibt, die das „Eins-Sein“ von Objekten konstituieren.

Im Vortrag werden zunächst die Grundzüge von Priests dialetheistischer Logik, Semantik und Gluonentheorie dargestellt. Es wird sodann gezeigt, dass eine dialetheistische Position weder das Problem der semantischen Paradoxien noch das metaphysische Problem der Einheit von Objekten zufriedenstellend lösen kann.



Elke Brendel studierte Philosophie an der Universität Frankfurt/M. Sie promovierte 1991 über semantische Paradoxien und habilitierte sich 1998 über Theorien des Wissens. Sie arbeitete als wissenschaftliche Mitarbeiterin am dortigen Institut für Philosophie der Universität Frankfurt/M, war Visiting Scholar der Stanford University und wissenschaftliche Assistentin am Institut für Philosophie der FU Berlin. 2000 bis 2009 war sie Professorin für Philosophie an der Universität Mainz und seit 2009 ist sie Lehrstuhlinhaberin für Logik und Grundlagenforschung der Universität Bonn.

Alle Interessentinnen und Interessenten sind herzlich eingeladen!